

Monumente

Monumente

KOSÓW LACKI:

Pfarrkirche in Kosów Lacki – die Pfarrei wurde 1425 errichtet. Das heutige neogotische Gotteshaus wurde 1907 nach dem Entwurf des herausragenden Warschauer Architekten Józef Pius Dziekoński erbaut, der sein Werk auf ein Aquarell bannte. Die Kirche der Hl. Jungfrau Maria ist das größte Gotteshaus in der Diözese Drohiczyn. Im Pfarrhaus in Kosów Lacki entdeckten Izabella Galicka und Hanna Sygietyńska 1964 zufällig das einzige in Polen vorhandene Gemälde „Die Ekstase des Hl. Franz von Assisi“, dessen Urheberschaft dem spanischen Maler griechischer Abstammung Domínikos Theotokópoulos, bekannt als El Greco, zugeschrieben wird.

Kuszell-Hof

Kapelle mit einer Holzfigur des Hl. Johannes von Nepomuk

Gemauerte Kapelle mit einer Holzfigur des Christus in der Rast

Dreifaltigkeitskapelle – sie entstand im frühen 20. Jh. und ist gemauert und verglast. Im Inneren befindet sich eine barocke Volksskulptur des Gnadenstuhls.

Gemauerte Synagoge – das Gebäude stammt aus dem Jahre 1922 und wurde an der Stelle einer hölzernen Synagoge aus dem 18. Jh. errichtet, die im Juli 1921 bei einem Brand in Flammen aufging, der auch einen bedeutenden Teil der Stadt vernichtete.

Mikwe – sie wurde in den 1930er Jahren gegenüber der Synagoge gebaut; heute beherbergt sie eine Polizeistation.

Jüdischer Friedhof

Hügel der Januar-Aufständischen

Józef-Piłsudski-Denkmal

Denkmal für die Soldaten von 1920

Denkmal für die Soldaten des Unabhängigkeitsuntergrunds

CHRUSZCZEWKA

Józef-Piłsudski-Denkmal

Bildstock

WÓLKA OKRĄGLIK

Gemauerte Kapelle

- [Herunterladen](#)
- [Drucken](#)
- [Share](#)